



Kompetenzzentrum Frau und Beruf Bergisches Städtedreieck

FACTSHEET: Potenziale von zugewanderten Frauen

16. Treffen des Unternehmensnetzwerks Bergisch-kompetent am 25.09.2023

Hintergrundinfos

1. Zugewanderte Frauen verbleiben länger im Leistungsbezug als zugewanderte Männer und finden erst später in Ausbildung oder Arbeit.
2. Es gibt zu wenig Sprachkurse mit Kinderbetreuung. Die Finanzierung dieser Kurse ist ab 2024 nicht gesichert bzw. für Träger nicht kostendeckend.

LESSONS LEARNED: Wie unterstützen Arbeitgeber*innen zugewanderte Frauen?

- Eigene Vorurteile reflektieren und verändern, offen sein, Chancen bieten und zugewanderte Frauen zu Bewerbungsgesprächen einladen.
- Potenziale abseits von sprachlichen Kompetenzen erkennen: Ehrgeiz, Wissensdurst, Gewissenhaftigkeit, Mut etc.
- Chancen und Einstieg in Hospitation und Praktikum zum Kennenlernen bieten.
- Ermuntern, bei der Arbeit deutsch zu sprechen und zu schreiben.
- Ermutigen, selbstständig durch Lern-Portale, Apps und Gespräche Deutsch zu lernen.
- Verlässliche Kinderbetreuung sollte vorhanden sein.
- Qualifizierung, Ausbildung in Teilzeit und flexible Arbeitszeiten ermöglichen.
- Engen Kontakt zu Jobcentern, Kommunalen Integration und ehrenamtlichen Begleiter*innen halten. Alltagsbegleitung (Ämtergänge, Wohnungssuche, Kita- und Schulangelegenheiten ...) ermöglichen und unterstützen.